



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Zweyte Antwort des Paderbörners auf die in der Mainzer  
Monatschrift 1786 und 1787 angerühmte Rechtfertigung  
dasiger Theologen in Betreff des Fasten- und  
Abstinenzgebotes**

**Molkenbuhr, Marcellinus**

**Paderborn, 1787**

V.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-69351](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-69351)

## V.

Die wichtigen Mainzer Repliken auf  
meine erste Antwort.

Seite 4 hatte ich gleich Anfangs, warum ich von der gelehrten Mainzer Gesellschaft nicht ein Bißchen des Beyfalles habe erwarten können, als eine Mitursache angegeben: weil Hr. Jung der DIRECTEUR gemeldeter Gesellschaft, und, ihrer Meinung nach, ein Riese in aller Gelehrsamkeit sey. Nun antwortet mein unbenannter Gegner: Jung sey nicht der Directeur, sondern nur ein Mithelfer; ich wäre also unrecht berichtet. —

Ich nehme es ohne weitere Untersuchung an. Dieser Riese ist also ihr Mithelfer; und weil sie ihm ihren ganzen Beyfall, ohne die Gegengründe abgewartet zu haben, schon öffentlich geschenkt hatten, so war für mich nichts mehr übrig. — Man setze also anstatt Directeur, das Wort: Mithelfer. Und das übrige bleibt unverrückt stehen.

## VI.

Seite 5 hatte ich meinen Namen und Stand auf folgende Art kurz hergeschrieben: *Marcellinus Mollenbuhr Franciscaner Lector &c.* Mein unbenann-  
ter